

WILLKOMMEN BEI BAEDEKER!

Diesen Magischen Moment in Griechenland möchte ich Ihnen ganz besonders ans Herz legen: Fahren Sie in die Märchenwelt der Blauen Grotten von Zákynthos. Die Steuerleute der Ausflugsboote geben Ihnen dort Gelegenheit, ein paar Minuten zu schwimmen. Das glasklare Wasser schimmert in vielerlei Aquamarin-, Blau- und Türkis tönen – und Sie werden wahrhaftig zur Lichtgestalt ... Schließlich sind die selbst erlebten Geschichten die schönsten, um sie zu Hause zu erzählen.

Wir wünschen Ihnen lebendige Eindrücke und Zeit für das Wesentliche! Entdecken Sie mit Baedeker das Außergewöhnliche, lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihr persönliches Programm nach Ihren Vorlieben.

Herzlichst

Rainer Eisenschmid, Chefredakteur Baedeker



© laif: (Berthold Steinhilber)

Antike Kunst in moderner Umgebung: In Athens Metrostationen – hier bei der Akropolis – werden archäologische Exponate dort ausgestellt, wo man sie auch fand.

SONNE, SAND, MEER

Mílos ist ein Griechenland en miniature. Zumindest wenn es um die Strände geht, die hier wie überhaupt im ganzen Land kaum vielfältiger sein könnten. Da durchschwimmen Sie ein Felstor, sehen hinter Liegestühlen Schwefeldämpfe aufsteigen oder staunen über roten Sand. Begeben Sie sich also auf die Suche nach Ihrem ganz persönlichen Traumstrand!



© huber-images: Olimpio Fantuz

Der wohl berühmteste Strand Griechenlands: der Shipwreck Beach von Zákynthos

DIE Strände von **Mílos** gehören zu den schönsten des Landes – kein Wunder, hat doch Hephaistos, der antike Gott des Feuers, an ihnen mitgearbeitet. Seine

Spuren hat er auch auf **Santorin** deutlich hinterlassen, wo Sie sich nicht nur auf Sand, sondern auch auf dunklem Lavakies und sogar vor weißen und roten Lavawänden sonnen können. Auf **Gialí** zwischen Kos und Nisyros wiederum hat er mit blendend weißem Perlit für ein in der Sonne gleißendes Sandband gesorgt. Der Erdwärme zu verdanken ist schließlich auch das Thermalbadebecken von **Kos**: Da sitzen Sie in einem simplen Steinkreis direkt vor der Küste und bestimmen selbst die Wassertemperatur – je nachdem, wie weit Sie sich von der heißen Quelle entfernen.

DER GÖTTER WERK, DER MENSCHEN BEITRAG

Auch Aiolos, seines Zeichens Gott des Windes, formte schöne Strände – besonders da, wo er Dünen aufwehen konnte. Besonders weitläufig ist das Dünenareal auf der winzigen Insel **Elafónisos** vor der Küste des Peloponnes. Landschaftlich äußerst schön liegen die Dünen der **Voidokoília-Bucht** bei Pylos auf dem Peloponnes. Attraktiv sind auch die Dünenareale auf **Náxos** und Plakiás auf **Kreta**. Bekannter ist Kreta freilich für vier Strände ganz besonderer Art: seine südseehaften Lagunen von Bálós und Elaffonísi sowie die Palmenstrände von Vaí und Préveli.

Manchmal haben auch Menschen zur besonderen Attraktivität einzelner Strände beigetragen. Auf dem Shipwreck Beach von **Zákynthos** liegt schon seit den 1970er-Jahren ein kleiner Frachter rostend auf feinem Sand vor hoher Steilküste und türkisfarbener Bucht. Auf dem unbewohnten Inselchen **Koufonísi** vor der Südküste Kretas schaut ein antikes Theater aus der Römerzeit aus dem weißen Pudersand heraus. Und auf **Korfu** wurde der sagenhafte Held Odysseus nach zehnjähriger Irrfahrt an Ermónes Bay an Land gespült. Die Königstochter Nausikaa fand ihn dort schlafend und geleitete ihn zu ihrem Vater, dem Phäakenkönig Alkinoos.

BELEBT ... ODER MENSCHENLEER

Viele Strände in Griechenland liegen direkt vor Orten und Städten. So könnten Sie insbesondere in **Rhodos-Stadt**, in **Réthymno** auf Kreta oder in **Kalamáta** auf dem Peloponnes hervorragend einen kombinierten Stadt-Strand-Urlaub verbringen. Anderswo sind die Strände hingegen nur mit dem Jeep oder nach einer Wanderung auf kleinen Pfaden durch unberührte Natur zu erreichen. Einige kann man sogar nur **per Boot** ansteuern. Bootsausflüge von den Badeorten aus führen manchmal zu ihnen. Und in einigen vor Winden gut geschützten Regionen können Sie ganz einsame Strände sogar selbst als Kapitän ansteuern: Motorboote mit Motoren unter 30 PS kann man da auch ohne Bootsführerschein mieten. Die Ostküste von **Korfu**, die **Chalkidiki** zwischen Áthos- und Sithonía-Halbinsel und die **Bucht von Navaríno** auf dem Peloponnes sind dafür gut erschlossene Reviere. Einige Strände sollte man als

Urlauber aber nur mit größter Rücksichtnahme betreten: die, an denen Meeresschildkröten ihre Eier ablegen. Man findet sie besonders auf Zákynthos, Kreta und dem Peloponnes.



RUND UM MÍLOS

Welcher Strand soll's denn nun sein? Wer sich nicht entscheiden kann, nimmt auf Mílos am besten an einer Bootsfahrt rund um die Insel teil. Das Strand-Hopping startet im Sommerhalbjahr täglich zwischen 9 und 10 Uhr morgens im Hafenort Adámas. Das traditionellste Ausflugsschiff ist die »Kapetán Yiángos«. Kopfbedeckung und Badeequipment nicht vergessen! Tickets gibt's direkt an Bord oder in den Reisebüros am Hafen (Rückkehr gegen 18 Uhr, mit später Mittagspause auf Kímolos, Fahrpreis 25 €).

